

## Öffentliches KGR-Protokoll AndreasGemeinde der Sitzung vom 08.03.2017

Beginn: 19:00 Uhr, Ende der Sitzung: 23:12 Uhr mit einem gemeinsamen Segenslied

Anwesend: Mareike Bergner, Christiane Bethke, Arno Fey, Karsten Gonschorrek, Birgit Hostrup, Olaf Hubert, Thorsten Kreutz (im Verlauf von TOP1), Christina Osbahr, Lydia Rähse, Sven Warnk, Daniela Wittmaack, Heiko Daus (im Verlauf von TOP5), als Gäste: Joachim Wöbke (Flüchtlingsbeauftragter KK Altholstein, nur zu TOP5), Christian Nupnau (als Leiter Außenteam bis zu TOP4), Daniel Lohse (als Jugendvertreter mit Beginn von TOP5)

Entschuldigt: Christian Grabbet, Thorsten Sellhorn, Heiko Daus (kommt im Verlauf von TOP5) Protokollant: Olaf Hubert

1. **Begrüßung** durch Birgit Hostrup. Andacht und Gebet geleitet durch Karsten Gonschorrek

2. **Regularien:**

a. Beschlussfähigkeit: wird festgestellt

b. TO: TOP4 Bericht der KiTa entfällt, TOP5 Bericht Außenteam wird TOP4, als neuer TOP5 wird Kirchenasylanfrage aufgenommen (dieser wird eingeschoben, wenn Herr Wöbke erscheint), TOP12 wird ergänzt durch 12b) Kosten Mitarbeiterausflug: Die TO wird mit diesen Änderungen so einstimmig angenommen

c. Protokoll vom 01. 02. 2017: Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. **Baumaßnahmen KiTa**

Die Vorsitzende erläuterte in der Tischvorlage bereits die Situation der Pfähle der Verschattungsanlage über der Sandkiste und erinnert an das korrekte Verfahren bei der Anordnung eines Auftrages: Bei einer Überschreitung des Haushaltes um mehr als 500€ bedürfen Maßnahmen eines KGR-Beschlusses. Da diese Maßnahme nicht im Haushalt angesetzt wurde, aber durchgeführt werden muss und weil kein Beschluss des Bauausschusses vorliegt, die Ausgaben an anderer Stelle einzusparen, trifft dies hier zu. Der Bauausschuss soll durch Daniela Wittmaack (Finanzausschuss) angefragt werden, ob dies anderweitig eingespart werden kann.

Der KGR beschließt einstimmig, die Maßnahme nach Angebot der Firma Rahm durchführen zu lassen.

4. **Bericht vom Außenteam**

Christian Nupnau, der Leiter des Außenteams, ist mit dem Zustand der Außenanlage mit Blick auf die Baumaßnahmen sehr zufrieden. Er regt an, an der Übergangskante Rasen anzusäen. Weiterhin sollte die Rasenfläche durch Aufschütten von Mutterboden angehoben werden. Das möge der KGR sich überlegen. Mit Frau Schüler wurde abgesprochen, dass sie Blumenbepflanzungen und -kübel anlegt. Chris regt an, die Bepflanzung am Parkstreifen einheitlich fortzusetzen. Er bespricht dies mit dem Bauausschuss. Er wünscht sich die Gestaltung und Verwendung eines einheitlichen Dienstдресses (Windjacke/Sweater/T-Shirt) mit Logo, um eine öffentliche Werbewirkung und „Legitimation“ für das Team zu erreichen. Das Team (verstärkt durch E. Müller, T. Sellhorn und einige andere) würde wohl auch die Kosten selbst tragen. A. Fey berichtet, dass Christoph Rähse schon einige Varianten und Qualitäten testet. Chris Nupnau fragt noch weiter bei Christoph Rähse nach. Tina Osbahr vom Öffentlichkeitsarbeitsausschuss wird Christoph Rähse und Chris Nupnau in diesem Prozess unterstützen. Die Übernahme eines Wohncontainers vom Land S.-H. wird angeregt, aber nicht weiter verfolgt.

Es wird nachgefragt, ob das Außenteam den alten KiTa-Sandkistensand umlagern kann. Chris Nupnau bespricht mit dem Bauausschuss, ob dieser im Auffahrtsbereich vorne

verwandt werden kann. Ebenso bespricht er, dass dieser sich der Entsorgung der Farbeimer und alten Fenster hinten annimmt. Der KGR bedankt sich ganz herzlich. Chris Nupnau verlässt die Sitzung.

**5. Kirchenasylanfrage:** (der JA Vorsitzender Daniel Lohse - zu Beginn - und Heiko Dausg - im Verlauf - kommen dazu)

Herr Wöbke stellt seine Vita und Funktion als ehrenamtlich Beauftragter für Flüchtlingsangelegenheiten im KK Altholstein in Zusammenarbeit mit der hauptamtlichen Frau Danhier vor. Er ist im Team für Kirchenasyl zuständig. Er stellt weiter die Historie und Verfahren des Kirchenasyls und das Infoblatt zur Durchführung für Gemeinden vor. Er erläutert die teilweise unterschiedliche Handhabung des Asylrechts innerhalb der EU. Im Fall von N.N. würde z. B. das Rechtsprinzip der Rückführung nach Finnland greifen, das aber anders als Deutschland momentan in den Irak abschiebt. Betreuer der Flüchtlinge haben meist mehr Wissen über die Situation von Flüchtlingen, als sie den Behörden bekannt sind und dort dann im Verfahren berücksichtigt werden. Die persönliche und Rechtsberatung hat ergeben, dass in diesem Fall hier eine Anerkennung in Deutschland sehr wahrscheinlich ist. Das Prüfverfahren, in dem die Beauftragte der Nordkirche Frau Jochims eingebunden ist, läuft aktuell.

Räumliche, personelle und finanzielle Voraussetzungen sind zu prüfen. Herr Wöbke erläutert diese. Räumlich: Zimmer, Küchen- und Badnutzung, Aufenthalt nur auf dem Gelände, Deutschunterricht und Beschäftigungsprogramm, keine Vermischung mit der KiTa. Finanziell: Im Kirchenasyl ist die Gemeinde zuständig für alle Kosten (Lebensmittel, Taschengeld, z. B. für Handykosten, ca. 300€/Monat), der Staat zieht sich in diesem Moment zurück. Personell: Unterstützerkreis mit 2-3 Mitgliedern aus dem KGR und 5-6 Unterstützer und Begleiter, die sich um das Tägliche und den Deutschunterricht kümmern

Fallerläuterung: *(Anm.: Vertraulich. Die Anfrage besteht inzwischen nicht mehr. CG)*

Der KGR stellt Nachfragen zu Fristen und Chancen und diskutiert Räumlichkeiten in der günstigsten Rangfolge: alter Spielgruppenraum, Kickerraum, kl. Gemeindesaal. Mit dem Renovierungsteam des Spielgruppenraums soll die Zwischennutzung und ein gemeinsamer Prozess mit gesteigerter Dynamik besprochen und geplant werden. Zwischenzeitlich wäre auch eine Unterbringung im Kickerraum denkbar, der kl. Gemeindesaal scheidet eher aus.

Der KGR beschließt einstimmig N.N. ins Kirchenasyl aufzunehmen. (Voraussichtlich Mitte/Ende März bis Mitte/Ende September)

Sven Warnk, Mareike Bergner und Thorsten Kreutz sind die Kontaktpersonen im KGR, veranlassen das unmittelbar Notwendige und sammeln das Unterstützerteam. Diese Gruppe erstellt eine Sprachregelung für uns alle sowie eine Hausordnung. Nur Sven Warnk ist nach außen hin sprachfähig.

**6. Antrag auf Einstellung eines Pais-Teams 2017/18**

Sven Warnk stellt die Rahmenbedingungen für ein mögliches 3er-Pais-Team vor. Der KGR diskutiert positiv geistliche Erwartungen insbesondere für die Kleingruppenarbeit und Möglichkeiten für die Jugendarbeit. Es werden aber auch Bedenken geäußert, ob die Erwartungen von Pais für Arbeit an Schulen im Neumünsteraner Setting leicht umsetzbar sind. Diskutiert wird weiterhin das Verhältnis Einsatz in den Schulen und der Gemeinde. Für 2017 entstünde bei Einstellung ein Haushaltsdefizit für die kürzere Zeit ab September. Für das nächste Jahr und vermeintlich weitere müssten die Mittel dann ab 2018 u. U. in den Haushalt eingestellt werden. Der Förderverein hat für seine jetzigen Aufgaben eine

Rücklage von einem Finanzierungsjahr. Darüber hinaus sind dort aktuell keine weiteren Kapazitäten, wenn man diese Rücklage halten möchte. Eine sicherere Entscheidung ließe sich treffen, wenn der Abschluss der Baumaßnahme und des letzten Haushaltsjahres vollständig vorliegen würde. Wir wollen beim nächsten KGR eine Entscheidung treffen, wenn die Jahresrechnung vorliegt und die Frage nach einer möglichen dritten Gastfamilie geklärt ist. Huberts und Birgit Hostrup würden jeweils ein Teammitglied aufnehmen. Sven Warnk wird beauftragt, eine dritte Gastfamilie zu gewinnen.

## **7. Berichte Neu- und Umbau**

### **a. Neubausausschuss**

Glasfaser und Telefon sind umgesetzt. Die Außengestaltung ist anders geworden als geplant. Der offene Blick auf das Haus und den Schaukasten scheinen behindert. Es wird über die „optimale Höhe“ der Elemente und im Verhältnis untereinander aus verschiedenen Grundstücksansichten heraus ausgetauscht. Dabei treten unterschiedliche Einschätzungen, ästhetische und funktionale Eindrücke zu Tage. Auf Anfrage stimmen nur 3 Mitglieder dafür, dass die hohe Variante erhalten bleiben sollte. Mareike Bergner soll E. Rahm die Kürzungsvariante (die niedrigen als neue hohe Elemente so zu belassen und die hohen auf 1,00 m zu kürzen) mitteilen und weitere Einzelheiten mit ihm klären.

### **b. Programmausschuss**

Wird verschoben. Die Planung für die Termine ab Ostern wird am 16.03. im Ausschuss aufgenommen.

### **c. Alte Küsterwohnung**

Es wird kurz über den Einzug von Familie Pommerenke berichtet.

## **8. Bericht aus dem MuTeam**

Die Arbeit des Teams wurde fortgeführt. Seit November 2016 gab es drei Veranstaltungen mit Martina Thiemann, eine mit Alfred Borchert und eine mit Café Jerusalem. Martina Thiemann soll gebeten werden, am 1. Advent die Predigt zu halten. Der Abend mit Café Jerusalem (CJ) war nicht so gut besucht, wie erwartet. Das MUT schließt auch auf eine historisch bedingte zu geringe Anbindung an die Gemeindebasis. Kontakt zu Alfred Borchert wurde aufgenommen. Er wird im Mai / Juni seine Arbeit aus Neumünster heraus erledigen. Es soll dann einen Lehrabend zum Umgang mit Geld geben. Alfred Borcherts Gemeindeferienwoche ist zur Kontaktstärkung zur Gemeinde in der letzten Sommerferienwoche angedacht. Ein offener MUT-Abend mit Kirsten Günther wird am 16.03. im Neubau (Wilhelminenstr. 5) stattfinden.

## **9. Bericht aus dem KGV (Kirchengemeindeverband Neumünster)**

Karsten Gonschorrek und Thorsten Kreutz haben teilgenommen und berichten über die konstituierende Sitzung und Wahlen. Beide wurden als Stellvertreter in den KGV Vorstand gewählt. Der KGV-Friedhofsausschuss und KiTa-Ausschuss haben sich konstituiert.

## **10. Bericht vom KGR Luthergemeinde vom 17.02.17**

Christiane Bethke hat uns vertreten und berichtet über Terminierung der dortigen Klausurtagung 2018 und eine angekündigte Jahresrechnungsprüfung. Es wurde ausführlich über die Beschaffung eines Onlinebestellsystems für das Mittagessen im offenen Ganztagsbereich der Tonnerschule, der in Luther stattfindet, gesprochen und ein Konzert des Lutherchores in der Tugendendorfer Woche terminiert.

## 11. Kollekten im April 2017

Thorsten Kreuz erläutert kurz die Entwurfskriterien des alten Kollektenplans und wird beim nächsten Mal vorstellen, wie er zukünftig vorgehen möchte. Er erläutert seine Notation im Entwurf (Fettdruck intern, Kursivdruck Pflichtkollekte, Normaldruck befreundete Organisationen).

Änderung: Jasis am 17.04. und Adonia am 09.04 sollen „über Kreuz“ getauscht werden (siehe Anlage). Beschluss: einstimmig mit dem o. g. Tausch

## 12.

### a. **Kirchenein- und –austritte, Umgemeindungen und Wiedereintritte**

Es gab zwei Zugemeindungen, zwei Austritte und einen Wiedereintritt

### b. **Mitarbeiterausflug – Kosten**

Der KGR beschließt einstimmig (bei einer Enthaltung) 550€ für einen geplanten Ausflug der hauptamtlichen Gemeindemitarbeiter\*innen („Betriebsausflug“) zur Verfügung zu stellen. (Dies könnte zukünftig auch in den Haushalt eingestellt werden.)

## 13. Mitteilungen / Verschiedenes

### a. Fortbildung Christian Grabbet

C. Grabbet hat sich für eine zweijährige Langzeitfortbildung beim Institut für systemische Studien in systemischer Therapie angemeldet (Beginn 6.4.17, Ende 30.03.19). Der Propst hat dem zugestimmt. Für die Gemeinde ist diese kostenneutral. Der KGR begrüßt Fortbildung und Bildungsurlaub.

### b. Daniel Lohse berichtet kurz und sehr positiv über JESUSHOUSE 17+

### c. (An) folgende Termine wird erinnert / werden bekannt gegeben oder reflektiert:

i. KGR Treff 15.03. 19:30 Uhr

ii. KGR-Sitzung 29.03. 19:00 Uhr

iii. Lektorenttraining 30.03. 19:00 Uhr

iv. Abgeordnete für die Synode werden am 29.03. bestimmt

v. Es wird angeregt, den KGR/Gemeinde-Focus auch im Seven anzusagen.

vi. Eine KGR-Lektorin berichtet, dass in einem Gottesdienst, in dem sie Dienst hatte, einigen Gästen unangenehm auffiel, dass sie allein im Mittelschiff saßen und der Großteil im linken Seitenschiff saß.